

Der FC Basel setzt auf Generika



Auch der Stürmer Hakan Yakin ist mit Generika sehr zufrieden. Aus eigener Erfahrung weiss er, dass Generika gleich gut wirken wie Originalpräparate.



Seit mehreren Jahren lassen sich die Erfolgskicker vom FC Basel mit günstigeren Generika behandeln. Die Erfahrungen der Spieler sind positiv.

Die Kosten im Schweizer Gesundheitswesen sind in den letzten Jahren stark gestiegen, was zwangsweise zur Erhöhung der Krankenkassenprämien geführt hat. Trotz dieser Situation beträgt der Marktanteil von Generika in der Schweiz lediglich vier Prozent. Im Vergleich zu anderen Ländern wie zum Beispiel Dänemark (38%) oder Deutschland (21%) ist der Marktanteil der günstigeren Generika hierzulande also noch verschwindend klein. Ein Grund dafür ist sicher-

lich, dass gemäss einer repräsentativen Umfrage nur gerade 60% der Schweizer Bevölkerung den Begriff «Generika» kennen.

Seit zwei Jahren haben Apotheker die Möglichkeit, vom Arzt verordnete Originalmedikamente durch günstigere Generika zu ersetzen (Substitution). Dies wirkt sich auch auf das Portemonnaie der Patienten aus. Bei Generika ist allerdings nicht nur der Preis interessant, sondern auch die oft optimierten Verabreichungsformen. So ist beispielsweise das Generikum eines Muskelgels in Form eines Roll-ons erhältlich, der das Händewaschen nach dem Auftragen erübrigt. «Solche Vorteile schätze ich vor allem auf dem Spielfeld oder wenn wir mit der Mannschaft unterwegs sind», meint Hakan Yakin.

Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker beim nächsten Besuch, ob Ihr Medikament als Generikum erhältlich ist. Damit leisten Sie einen Beitrag zur Eindämmung der Kostensteigerungen im Gesundheitswesen, ohne dabei Nachteile in Kauf nehmen zu müssen.

Susanna Steimer Miller

Mehr über Generika:

www.css.ch



Was sind Generika?

Generika enthalten die gleichen Wirkstoffe wie Originalpräparate. Sie sind ebenso wirksam und sicher wie die Originale, aber im Durchschnitt 25% günstiger. In der Schweiz liessen sich durch einen konsequenten Einsatz von Generika pro Jahr rund 200 Millionen Franken einsparen.

Die Entwicklung von neuen Medikamenten ist mit hohen Kosten verbunden. Deshalb wird Originalpräparaten ein Patentschutz von 15 Jahren gewährt. Nach Ablauf des Patentschutzes ist es zulässig, Generika herzustellen.

Für die Behandlung folgender Krankheiten sind bereits Generika erhältlich:

- Schmerzen
- Rheumatische Erkrankungen
- Herz-Kreislauf Probleme
- Infektionen und Erkältungen
- Hautkrankheiten
- Magen-Darm-Erkrankungen
- Depressionen

Weitere Hinweise zu Generika unter www.rx-generics.ch

Mehr Informationen über Generika

Die CSS-Versicherung hat einen Flyer herausgegeben, der die Vorteile von Generika aufzeigt. Anhand von konkreten Beispielen sehen Sie, wie viel Geld sich mit Generika einsparen lässt. Zudem enthält der Flyer eine Übersicht der am häufigsten verschriebenen Medikamente die durch Generika ersetzt werden können sowie nützliche Internet-Adressen und Hinweise. Der Flyer liegt in den CSS-Agenturen auf.